

Große Nähe zum Leben der Süchtigen

Leitungsteam des regionalen Diakonischen Werks Gießen überreicht Zertifikate an 22 neue ehrenamtlichen Helfer

GIESSEN. Das Leitungspersonal der Fachstelle für Suchthilfe des regionalen Diakonischen Werks Gießen hat 22 neue Suchtkrankenhelferinnen und -helfer nach kompakter Ausbildung in den Dienst entlassen.

Die Frauen und Männer werden in Zukunft in und um Gießen das Team im Bereich der freiwilligen und der betrieblichen Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe verstärken. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde den Teilnehmern in den Räumen des Diakonischen Werks Gießen in der Gartenstraße 11 ihre Zertifikate überreicht. Mit dabei war der Leiter des Diakonischen Werks Gießen, Holger Claes, sowie der Bereichsleiter der Fachstelle für Suchthilfe, Winfried Sell. Auch Wilfried Knapp vom Vorstand des Diakonischen Werks in Hessen und Nassau beglückwünschte die neuen Helfer.

Die Zertifizierten sind unter anderem Mitarbeitende in Betrieben und Selbsthilfegruppen so-



Gute Laune haben die frisch gebackenen Suchthelfer bei der Verleihung der Zertifikate.

wie Betroffene und Angehörige, die das Suchthilfesystem in Zukunft als unverzichtbare Mitarbeiter unterstützen werden. Durch die Ausbildung haben die Teilnehmern ihr Rüstzeug für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten. In 120 Zeitstunden haben sie 156 Unterrichtseinheiten an insgesamt acht Wochenenden durchgenommen.

Damit das Gelernte nicht verloren geht, bietet die Fachstelle für Suchthilfe zweimal jährlich ein Fortbildungswochenende an.

Diese Art der Mitarbeit in der Suchthilfe leistet vor allem durch die große Nähe zu den Lebensbereichen der süchtigen Menschen einen wichtigen Beitrag im Suchthilfesystem. Im Verbund mit der Selbsthilfe, aber auch durch das Engagement einzelner Personen im privaten Bereich, in Einrichtungen und Firmen wird hier direkt und unbürokratisch geholfen.

Die ehrenamtlichen Suchthelfer arbeiten zwingend in Abstimmung und in Zusammenarbeit

mit den professionellen Kräften. Nur mit genügend ehrenamtlichen Mitarbeitern kann auch die Fachstelle für Suchthilfe des Diakonischen Werks den Bedarf an Hilfsangeboten decken, da der Beratungsstelle lediglich 1,6 Vollzeitstellen und eine Verwaltungskraft zur Verfügung stehen. Nachfrage gibt es reichlich, deshalb bieten die Verantwortlichen der Fachstelle für Suchthilfe ab Oktober auch wieder einen neuen Kurs an. Anmeldungen unter Telefon 06 41 / 9 32 28 29. esz